

## **Goldener Herbst entschädigt für unterkühlten August-Sommer**

**Eine sehr milde erste Januarhälfte, viel Schnee und große Kälte Anfang März, danach ein rascher Frühlingseinbruch, eine heiße zweite Junihälfte, ein sehr kühler August, Herbstwetter vom Allerfeinsten und ein plötzlicher Wintereinbruch mit heftigen Schneefällen am ersten Adventswochenende Ende November – das sind zusammengefasst die klimatologischen „Highlights“ des vergangenen Jahres. Dabei konnten mehrere neue Monatsdekaden-Temperaturrekorde in der seit 1945 geführten Bocholter Klimareihe verzeichnet werden.**

### **1 Bilanz der Lufttemperatur**

Das Jahr 2005 erreicht eine Jahresmitteltemperatur von 10,7 Grad Celsius (°C), das sind 0,5 Kelvin (K) mehr als im langjährigen Mittel 1971-2000, und setzt damit die seit acht Jahren andauernde Folge milder Jahre fort. Der wärmste Monat war der Juli mit einem Monatsmittel von 18,6 °C, der kälteste der Februar mit 1,7 °C. Die größte positive Abweichung wurde im Oktober mit +2,9 K registriert, die größte negative im August mit –1,6 K.

Insgesamt konnten zwischen dem 1. Mai und dem 10. September 42 Sommertage mit einer Tageshöchsttemperatur von mindestens 25 °C und 9 heiße Tage mit mindestens 30 °C verzeichnet werden. An 79 Tagen gab es Bodenfrost, an 56 Tagen Luftfrost und an 4 Tagen blieb die Temperatur den ganzen Tag über im Dauerfrostbereich (Eistage). Der letzte Frosttag war der 11. März, der erste der 18. November. Am kältesten war es am 4. März mit –12,8 °C, am heißesten am 24. Juni mit 33,6 °C.

### **2 Bilanz der Niederschläge**

Die Jahresniederschlagssumme liegt mit 761,4 Litern pro Quadratmetern (L/m<sup>2</sup>) sehr nahe am langjährigen Mittelwert 1971-2000 von rund 755 L/m<sup>2</sup>; sprich es war durchschnittlich nass.

Den meisten Niederschlag gab es im Juli mit 99,2 L/m<sup>2</sup> – bedingt durch kräftige gewittrige Regengüsse in der Nacht vom 29. auf den 30. Juli, die mit 41,6 L/m<sup>2</sup> fast zur Hälfte des Monatsniederschlags beitrugen. Dicht dahinter liegt der November mit 95,8 L/m<sup>2</sup> – aufgrund der heftigen Schneefälle, die zwischen dem 24. und dem 27. November 65,5 L/m<sup>2</sup> und eine bis zu 15 cm hohe Schneedecke brachten. Am trockensten waren die Monate Juni mit 41,4 L/m<sup>2</sup>, Dezember mit 42,6 L/m<sup>2</sup>, Oktober mit 45,3 L/m<sup>2</sup> und September mit 48,5 L/m<sup>2</sup>.

Die größten prozentualen Überschüsse im Vergleich zum langjährigen Mittel wiesen jedoch April mit +64 % und Februar mit +59 % auf; erst dahinter folgen November (+43 %) und Juli (+42 %). Januar, März, Mai und August brachten in etwa durchschnittliche Niederschläge. Die prozentualen Defizite betragen im Juni –46 %, im Dezember –42 %, im September –30 % und im Oktober –26 %.

Insgesamt fiel an 197 Tagen messbarer Niederschlag, das heißt mindestens 0,1 L/m<sup>2</sup>, an 125 Tagen mindestens 1,0 L/m<sup>2</sup> und an 18 Tagen mindestens 10,0 L/m<sup>2</sup>. Ergiebigen Niederschlag mit 20,0 L/m<sup>2</sup> oder mehr brachten 5 Tage. An 27 Tagen gab es Gewitter.

Die trübsten Monate waren der Dezember und der März, in denen der Himmel im Monatsmittel zu durchschnittlich 83 bzw. 81 % mit Wolken bedeckt war, am sonnigsten war es in den Herbstmonaten Oktober und September mit 46 bzw. 50 % Bedeckung. An 24 Tagen wurde Nebel an der städtisch gelegenen Station beobachtet.

---

### **3 Klimatologischer Jahresverlauf**

#### **Vorfrühling im Januar**

Sehr mild ist es in der ersten Januarhälfte. Bereits an 6 Tagen können Tageshöchsttemperaturen von über 10 °C verzeichnet werden, am 10. bleibt das Thermometer erst bei 14,8 °C stehen. So mild ist es zu dieser Jahreszeit seit Beginn der Klimaaufzeichnungen noch nie in Bocholt gewesen – der bisherige Rekord von 14,6 °C vom 05.01.1999 wird knapp übertroffen.

#### **Kalter Februar, Schnee und Eiseskälte Anfang März**

Der Februar bringt uns bereits 18 Frosttage und am letzten Tag (28.) Eiseskälte von bis zu –10,3 °C, doch in der ersten März-Dekade wird es noch kälter. Über einer frisch gefallenen Schneedecke von 8 cm und bei sternklarem Himmel fällt die Temperatur in der Nacht vom 3. auf den 4. März bis auf –12,8 °C ab. Direkt über der Schneedecke werden gar –17,3 °C gemessen. An der DWD-Station Bocholt-Liedern wird ein Tiefstwert von –13,7 °C verzeichnet und ein neuer Rekord für den Monat März aufgestellt. Ähnlich eisige März-Werte wurden in Bocholt zuletzt am 04.03.1947 registriert (–13,2 °C).

## **In Zeitraffertempo in den Frühling**

Schnee und große Kälte bestimmen die erste Märzdekade, eine gute Woche später kommt der Frühling ins Land und lässt die Temperatur am 16. bereits auf 19,7 °C ansteigen. Der Frühling bleibt auch in der zweiten Märzhälfte bei uns, an 2 Tagen (22. und 24.) registrieren wir 20,0 °C.

## **Abwechslungsreicher Mai**

Abwechslungsreich gestaltet sich die Witterung im Mai. Am 1. herrscht bei einem Tageshöchstwert von 29,0 °C perfektes Ausflugswetter, doch in der ersten Monatshälfte setzt sich beständiger Tiefdruckeinfluss vom Atlantik durch mit häufigen Regenschauer und Gewittern und kühlen Temperaturen. In der zweiten Monatshälfte wird es wärmer, vom 26. bis zum 28. erleben wir die erste hochsommerliche Hitze-welle mit drei heißen Tagen über 30 °C und Spitzenwerten von 32,1 °C am 27. Dieser Wert bedeutet ebenfalls einen neuen Temperaturrekord für den Monat Mai in der Bocholter Klimareihe.

## **Heiße zweite Junihälfte, durchschnittlicher Juli**

Erst noch kühl und wechselhaft, in der zweiten Monatshälfte sommerlich heiß ist es im Juni. 13 Sommertage und 4 heiße Tage bringt uns der Monat, dabei am 24. Spitzenwerte von 33,6 °C. Der Juli dagegen ist eher durchschnittlich, um die Monatsmit-te herum gibt es jedoch auch einige schöne Tage mit sommerlichen Temperaturen zwischen 27 und 29 °C. In der Nacht vom 29. zum 30. Juli ziehen kräftige Gewitter durch die Region und sorgen verbreitet für 30 bis über 60 L/m<sup>2</sup>, an der Station in Bocholt selber fallen 41,6 L/m<sup>2</sup>.

## **Wechselhafter und kühler August**

Kühle Temperaturen und wechselhaftes Wetter brachte der diesjährige August. Es ist der erste August seit 1993, der mit –1,6 K Abweichung im Vergleich zu den lang-jährigen Mittelwerten wieder deutlich zu kalt ausfällt. Es gab nur 5 Sommertage und einen einzigen heißen Tag (31.), dafür 10 Tage mit einer Tageshöchsttemperatur von unter 20 °C.

## **Schönes Spätsommerwetter im September, überaus goldener Oktober**

Die beiden Herbstmonate machen wieder gut, was der August zuvor vermiest hat. So werden im September noch 9 Sommertage mit über 25 °C verzeichnet sowie 7 heitere Tage mit weniger als 20 % Bewölkung im Tagesmittel. Der Oktober bringt gar 8 heitere Tage. Am 27. Oktober klettert das Quecksilber auf 23,4 °C – so warm war es Ende Oktober noch nie in Bocholt (bisher: 21,9 °C am 22.10.1989). Mit einer Gesamt-Sonnenscheindauer von 454 Stunden (DWD-Station Bocholt-Liedern) ist der Herbst 2005 der sonnigste seit Aufzeichnungsbeginn.

## **Plötzlicher Wintereinbruch am ersten Adventswochenende**

Pünktlich zu Beginn der Adventszeit bringt Tief „Thorsten“, das von Norden her nach Richtung Nordsee zieht und tagelang im Bereich der Niederlanden stationär bleibt, einen plötzlichen, um diese Jahreszeit noch nie dagewesenen Wintereinbruch. Am 24. November fallen die Niederschläge noch als Regen, in der Nacht zum 25. gehen die Temperaturen zurück und am 25. und 26. kommt es in der Region zu kräftigen und lang andauernden Schneefällen. Am Abend des 26. liegen in Bocholt 15 cm Schnee – so viel wie noch nie in einem November. Auch die Niederschlagsbilanz kann sich sehen lassen: 65,5 L/m<sup>2</sup> fallen innerhalb von 4 Tagen (96 Stunden).

Besonders hart betroffen sind das nördliche Münsterland (nördlicher Kreis Borken und Kreis Steinfurt) und die Grenze zu Niedersachsen, wo verbreitet rund 30 Zentimeter Schnee liegen. Während die Stromversorgung in Bocholt bestehen bleibt, brechen dort haufenweise Strommasten unter den Schneelasten zusammen, sodass hunderttausende Menschen tagelang ohne elektrische Energie auskommen müssen. Am 28. November bleiben alle Schulen in den Kreisen Borken, Coesfeld und Steinfurt geschlossen.